



GEMEINDEECHO - GLEISWEILER



Jahrgang 46 Ausgabe 2

Mai 2014

Mitteilungen der Gemeinde

Bericht aus der Ratssitzung vom 28.03.2014 a) Öffentlicher Teil

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen. Eine Zuwendung i.H.v. 154,00 € vom 20.12.2013 seitens des Museumsvereins Gleisweiler zur Förderung der Jugendhilfe/Spielplatz wird vom Rat einstimmig angenommen.

Ratsmitglied Brenner gibt bekannt, dass die Initiative Bürgersinn – Kommunalwahl 2014 – eine stattliche Zahl an Kandidatinnen und Kandidaten für die kommende Gemeinderatswahl akquirieren konnte. Es handelt sich dabei um einen vielfältigen Querschnitt aus Bürgern unserer Gemeinde. Den Bürgern wird damit am 25.05.2014 eine echte Wahlmöglichkeit geboten.

b) Nichtöffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Beratung wurde die Tagesordnung um einige Punkte erweitert.

Kellergeschoss Zehnthof

Zwei Vorstandsmitglieder des Museumsvereins klärten mit dem Rat das weitere Vorgehen im Museumskeller. Wegen zweier Schreiben des Vorsitzenden des Museumsvereins an den Ortsbürgermeister, die auch vom Museumsverein an einzelne Räte geleitet wurden, haben vier Räte diese außerordentliche Sitzung des Rates beantragt.

Der Rat hatte wegen des Schimmelbefalls im 3. UG des Zehnthofes (Museumskeller) dem Verein die Nutzung der Räume untersagen müssen. Auslöser war u.a. ein vom Gemeinderat in Auftrag gegebenes Gutachten zu den Putzproben. Daraus geht hervor, dass eine fachgerechte Sanierung dringend empfohlen wird. Dem steht inzwischen ein anderes Gutachten im Auftrag des Bischöflichen Ordinariats entgegen, wonach eine Nutzungseinschränkung nicht gegeben sein soll.

Diesbezüglich Bedarf es nun einer rechtssicheren Klärung. Der Rat folgte der Empfehlung seines Rechtsanwaltes, ein gerichtsfestes Gutachten erstellen zu lassen. Nach Begehung durch den Gutachter kann der Museumsverein unverzüglich mit den Sanierungsmaßnahmen beginnen.

Wegemitbenutzungsvertrag

Der von der Verwaltung vorgelegte Entwurf des Vertrages mit der Privatklinik Hilz wird nach kurzer Aussprache vom Rat genehmigt.

Parkplatz auf dem Boule-Club-Gelände

Dem Boule Club wird es gestattet entlang dem Wirtschaftsweg einen Parkplatz anzulegen.

Vergabe des Auftrages zur Sanierung des Hinzlochbrunnens

Für die Oberflächensanierung des Platzes am Hinzlochbrunnen vergibt der Rat den Auftrag an den günstigsten Bieter für ca. 127.000 €.

Grabstätte Buhle

Die Details zur Gestaltung der Grabstätte unserer Altbürgermeisterin und Ehrenbürgerin Frau Buhle durch die Ortsgemeinde werden beschlossen. Die Übernahme dieser Aufgabe ergab sich aus dem Testament, sofern die Gemeinde ein Grundstück als Erbschaft annimmt.

Gage Babenhausen

Ortsbgm. Keller konnte in Erfahrung bringen, dass der Musikkapelle Babenhausen definitiv noch 2 x 300 € Honorar für die Kewe-Musik der Jahre 2011 und 2012 zustehen. 2009 hatte OBgm. Orth die Kosten voll übernommen. Ortsbgm. Keller bekommt die Zustimmung vom Rat, die Auszahlung dieses Betrages zu veranlassen.

Pumpe Hinzlochbrunnen

Nachdem nun alternative Vorschläge geprüft und verworfen wurden kommt der Rat zu dem Schluss eine kleine Zisterne (Pumpensumpf) mit Pumpe zu realisieren.

Bauanträge

Zwei Bauanträge wurden beraten.

Information

Zur Benutzung des Bestecks im Zehnthof ging ein Antwortschreiben bei der VG-Verwaltung ein. Demnach sei die KFG-Gleisweiler Eigentümerin. Laut Frau Geiger soll die Nutzung nur noch innerhalb des Zehnthofes stattfinden; dort kann es auch die Ortsgemeinde nutzen. Bei anderen Veranstaltungen springt zukünftig die Feuerwehr ein.

Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Die „Initiative Bürgersinn – Kommunalwahl 2014“ – konnte insgesamt 17 Bürger als Kandidaten für den Ortsgemeinderat gewinnen; leider stellte sich niemand als Kandidat für das Amt des Ortsbürgermeisters zur Verfügung.

Wann, wo und was wird gewählt?

Die Wahl zum Gemeinderat Gleisweiler findet am Sonntag, den 25.05.14 in der Zeit von 8:00 h bis 18:00 h statt. Wahllokal ist der Kurpfälzische Zehnthof.

Eine Wahl des Bürgermeisters findet an diesem Wahltag nicht satt, da sich bis zum 07. April niemand für eine Kandidatur gemeldet hatte.

Nach welchem Verfahren wird der Gemeinderat gewählt?

Die Gemeinderatswahl findet satt in Form der Mehrheitswahl (Personenwahl). Somit gibt es keine Listen von Parteien oder Gruppierungen.

Sie haben die Möglichkeit jeden beliebigen wählbaren Bürger bzw. wählbare Bürgerin Gleisweilers in den Gemeinderat zu wählen.

Wer steht zur Wahl, wer kann gewählt werden?

Die Initiative Bürgersinn ist keine Partei oder Gruppierung; sie ist lediglich eine Plattform von Bürgern, die sich als Kandidaten zur Verfügung stellen und bei denen dabei auszugehen ist, dass sie diese im Fall ihrer Wahl auch annehmen werden. Selbstverständlich können auch andere als die vorgestellten Personen gewählt werden.

Wählbar ist jede(r) Deutsche oder jede(r) EU-BürgerIn. Die am Wahltag Volljährigen müssen außerdem seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben und dürfen nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sein. Bei den Kandidatinnen und Kandidaten der Initiative Bürgersinn ist dies durchgehend der Fall.

Wie läuft die Wahl ab?

Die amtlichen Stimmzettel werden spätestens am dritten Tage vor der Wahl an die Wahlberechtigten verteilt. Einen (neuen) Stimmzettel für die Gemeinderatswahl erhalten Sie deshalb im Wahllokal nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Sie vergeben Ihre Stimmen durch Eintragung höchstens so vieler wählbarer Personen auf dem Stimmzettel, wie Ratsmitglieder zu wählen sind. Sie haben dementsprechend 12 Stimmen.

Die Eintragungen sind in lesbarer Schrift unter Angabe von Name und, um Verwechslungen zu vermeiden, weiterer eindeutig zuordnender personenbezogener Daten, wie Vorname, Beruf, Wohnung oder Alter, der wählbaren Person vorzunehmen. Ungültig sind u.a. Stimmen, wenn über die zulässige Stimmenzahl (12) hinaus Personen eingetragen sind. Die Ungültigkeit bezieht sich dann auf die über die zulässige Stimmenzahl hinaus eingetragenen Personen. Weiterhin sind Stimmen ungültig wenn eine wählbare Person mehr als einmal aufgeführt ist, hinsichtlich der weiteren für diese Person abgegebenen Stimmen.

Also: Schreiben Sie bis zu zwölf eindeutige Namen (z.B. mit Vornamen) handschriftlich auf den Wahlzettel. Füllen Sie den Zettel möglichst schon zu Hause in Ruhe aus. Sie ersparen sich und den anderen Wählern damit einen Stau vor der Wahlkabine. Herzlichen Dank.

Zur Situation des Bürgermeisters:

Ist zu der Urwahl des Ortsbürgermeisters keine gültige Bewerbung eingereicht worden, so findet die Wahl nicht statt. Dies ist diesmal der Fall.

Wie könnte es weiter gehen?

In solch einem Fall wird der Ortsbürgermeister vom Gemeinderat gewählt; die Wahl soll dann spätestens acht Wochen nach dem Tag der ausgefallenen Urwahl erfolgen.

Wählbar ist jede(r) Deutsche oder EU-BürgerIn, welche(r) am Tag der Wahl (durch den Gemeinderat) das 23. Lebensjahr vollendet hat, BürgerIn der Gemeinde ist (seit 3 Monaten Hauptwohnung) und nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten:

Alphabetische Liste der Kandidaten für die Gemeinderatswahl am 25. Mai 2014			
	Name	Vorname	Beruf
1	Argus	Peter	Winzermeister
2	Bekendorf	Tim	Redakteur
3	Beuttner	Dieter	freiberufl. Bauleiter, Rentner
4	Bollen	Clemens	Hotelier
	von		
5	Bomhard	Randolf	Technischer Leiter
6	Braun	Markus	Speditionskaufmann
7	Brenner	Hartmut	Volkswirt, Dozent
8	Götz	Anja	Verkäuferin
9	Graf	Christian	Diplom-Bauingenieur (FH)
10	Kost	Elke	Hauswirtschaftsmeisterin
11	Mylius	Inge	Oberstudienrätin
12	Nicklis	Frank	Winzermeister
13	Nußbaum	Linda	Erzieherin
14	Rothgerber	Thorsten	Altenpfleger und Pflegeexperte
15	Vogl	Robert	Volkswirt
			Staatl. Gepr. Techniker für Weinbau und Kellerwirtschaft
16	Wadle	Jürgen	
			Koch und Staatl. Gepr. Betriebswirt im Hotelmanagement.
17	Zickler	Michael	

Hinweis: Auch jeder andere wählbare Bürger kann von Ihnen gewählt werden.

Die Kandidaten stellen sich vor:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Gemeinderatswahl stehen vor der Tür. Die Kandidaten der Initiative Bürgersinn möchten sich vorstellen und stehen Ihnen am **Sonntag, den 18.05.2014 von 10 bis 12 Uhr am Reitschulplatz** für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Für Getränke und ein paar Kleinigkeiten zum Verzehr ist gesorgt.

Gemeinderatsitzung am 21.Mai 19.00 Uhr.

Die letzte Gemeinderatssitzung der Legislaturperiode findet am 21.Mai 2014 um 19.00 Uhr statt, bei der Ortsbürgermeister Jörg Keller verabschiedet wird

Ausbau des Hinzlochbrunnen-Platzes

Am 26.05.2014 erfolgt die Baumaßnahme des Hinzlochbrunnenplatzes. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Bergstraße und die Kirchstraße für den Durchgangsverkehr zu sperren.

Die angrenzenden Anlieger an der Baumaßnahme werden von der ausführenden Baufirma direkt informiert.

Die Müllgefäße müssen auf Sammelplätze gebracht werden. Die Info hierüber erfolgt im Amtsblatt.

Der Gemeinderat bittet um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Umbaumaßnahmen.

Kurzbericht zur Sitzung des Kerweausschusses

-Herr Kastenholz informierte den Ausschuss darüber, dass er drei namhafte Künstler für die Kerwe gewinnen konnte.

-Herbert Nicklis erklärte sich dankeswerter Weise bereit, den Kerwe Flyer zu gestalten.

-Es wurde ausgiebig über die Musikdarbietungen gesprochen. Dabei gehen die Ideen von einer völligen Änderung des bisherigen Konzeptes mit Wegfall von den traditionellen Aufführungen (Wegfall des Platzkonzertes bei der Eröffnung am Reitschulplatz) aus.

-Herr Kastenholz regt eine Tombola an, bei der von den Künstlern kleine gestiftete Preis zur Verlosung kommen.

-Ausschussmitglied Herbel-Guth teilt mit, dass ihr Mann am Hinzlochbrunnen eine Aufführung mit seiner Feldschmiede plant.

Eva Argus teilte dem Ausschuss mit, dass vorgesehen ist, Jedes Jahr einen Festwein von einem anderen Winzer zu nehmen.

-Der Verein Dorfmuseum wird am Sonntag-nachmittag im Garten im Kurpfälzischen Zehnthof Papier schöpfen.

-Nach der letzten Kerweausschuss-Sitzung am 27.02.14 einigte man sich, dass zur Eröffnung der Kerwe wieder die Blaskapelle Augsburg spielt. Als Weinhoheit wird die Pfälzische Weinprinzessin Marie-Joelle anwesend sein.

-Da der Festgottesdienst in der katholischen Kirche wie in den vergangenen Jahren um 9.30 Uhr nicht stattfinden kann (für die Musikgruppe von auswärts zeitlich nicht machbar) kam der Vorschlag den Gottesdienst eventuell in die evangelische Kirche auszuweichen.

-Die Nachwächter-Führung mit Karl Knochel wird, wie im Vorjahr am Freitag und Samstag stattfinden.

OSTERN

Wie in den vergangenen Jahren fand auch in diesem Jahr an Ostern wieder die traditionelle Eröffnungsfeier beider Kirchengemeinden am festlich geschmückten Aquariusbrunnen statt.



Pfarrer Schwarz und Diakon Geiger eröffneten die Feier und überreichten sich nach alter Tradition zwei Kerzen als Zeichen unserer dörflichen Ökumene.

Die Messdiener, die auch in diesem Jahr wieder mit ihren Gerren durchs Dorf zogen, stimmten die Bevölkerung auf Ostern ein.



Aus vergangener Zeit

- Der Alexanderplatz wurde 1894 errichtet.

-Am 23 Mai 1954 fand die feierliche Grundsteinlegung der Protestantischen Kirche statt.

-Im März 1984 wurde die Neugestaltung des Sitzungssaales unter Ortsbürgermeister Josef Götz abgeschlossen und in Anwesenheit von Landrat Walter Link feierlich übergeben.

-Im Februar 1994 wurde ein neuer Verkehrsverein Gleisweiler gegründet.

-Im Mai 2004 wurde die Weinstraße L507 zwischen Burrweiler Und Gleisweiler fertiggestellt wo neben Staatssekretär Günter Eymael viele Vertreter der Öffentlichkeit anwesend waren.

Danke allen Kindern und Jugendlichen, die diesen Dienst wieder mit großer Sorgfalt übernahmen. Zudem ein Danke an den Landgasthof Zickler, der alle Messdiener zum Schnitzeessen am Ostersonntag eingeladen hat. Vergelt´s Gott!

Geburtstag von unserem Künstler Bernd Kastenholz

Der Künstler, dessen fast grenzenlose Fantasie sich durch sein ganzes Werk zieht und überregional hohes Ansehen genießt wurde am 18. April 1949 in Speyer geboren und wuchs in Haßloch auf. Von 1964 bis 1967 besuchte er die Meisterschule in Kaiserslautern, danach die

Werkkunstschule in Mainz (Grafik und Design) und studierte von 1969 bis 1973 Grafik an der Kunstakademie, als Meisterschüler. Seit 1973 ist er freischaffender Künstler.

Für die Gemeinde Gleisweiler hat er sich im besonderem Maße verdient gemacht, da er zur Weinkerwe immer anerkannte Künstler vermitteln konnte und der Kerwe „Wein & Kunst“ damit zu einem großen Bekanntheitsgrad verholfen hat.

Die Gemeinde Gleisweiler bedankt sich für das außergewöhnliche Engagement in unserer Dorfgemeinschaft.

Herausgeber: Ortsgemeinde Gleisweiler
Redaktionell: Fritz Beyersdörfer